

Orth/Donau, 03.12.2004

### **Au(gen)zeugen – ein Schülerprojekt zur Hainburger Aubesetzung**

**Für eine Ausstellung hat die Projektgruppe des Konrad Lorenz - Gymnasiums Gänserndorf recherchiert, wie die Menschen der Region die Ereignisse des Dezember 1984 empfanden.**

Die Ereignisse in der Stopfenreuther Au vor 20 Jahren sind aus der zeitlichen Distanz betrachtet oftmals schwer nachzuvollziehen. Besonders für Jugendliche ist es teilweise kaum vorstellbar, mit welcher Motivation aus allen Teilen der Bevölkerung Menschen in die Au zogen und trotz Kälte und Schnee hier ausharrten.

Eine Projektgruppe des Konrad Lorenz - Gymnasiums Gänserndorf hat sich in zweimonatiger Arbeit intensiv mit der Geschichte und den Besonderheiten des Nationalparks auseinandergesetzt sowie die Aubesetzung aus der Sicht der Menschen der Region dokumentiert. In Interviews mit Zeitzeugen haben die Schüler die verschiedenen Standpunkte von Anrainern, Aktivisten aber auch von damals eingesetzten Exekutivbeamten festgehalten.

Das Projekt wird nun in einer Ausstellung in der Volksbank Gänserndorf präsentiert. Neben den Zeitzeugen-Interviews und der Chronologie der Aubesetzung hat die Projektgruppe auch den aktuellen Themen des Nationalparks sowie seiner Ökologie, Fauna und Flora viel Raum gewidmet.

Die Eröffnung fand am 3. Dezember statt; Direktor Mag. Hartwig Trummer / Marchfelder Volksbank konnte LAbg. Herbert Nowohradsky sowie Bürgermeister Johann Feigl aus Engelhartstetten und Nationalpark-Direktor Mag. Carl Manzano begrüßen. Weiters nahmen die am gemeinsamen Projekt beteiligten Vertreter des Nationalparks und des Gymnasiums sowie etliche weitere Gäste an der Feier mit musikalischem Rahmen teil.

Die Ausstellung Au(gen)zeugen ist in der Volksbank Gänserndorf bis 31. Jänner 2005 während den Geschäftszeiten zu besichtigen.